

1. Organisation und Austausch

Treffen im 2018:

- am 09.03. in Bern, Zieglerareal
- am 25.06. in Zürich, im Gemeinschaftszentrum Wipkingen
- am 26.10. in Bern, Restaurant «The Flow»

Mitglieder:

Kim Roos (Leitung), Ines Wenger, Irene Sokoll, Alexandra Mayer, Rahel Sowe, Tamara Ottiger, Laurant Vuilleumier, Yvan Boder, Virginie Stucki, Jana Dürrenberger, Frida Schlegel, Gaby Scheidegger, Laure Decastel

Studierende, die die Plattform pflegen:

Strehler Priscilla-Yasmin (strehpri); Sribagthalingam Sikanneya (sribasik)
otwithrefugees@gmail.com

Treffen im Sommer in Zürich



2. Überprüfung der Jahresziele

Die im Jahresbericht 2017 formulierten Ziele für das Jahr 2018 lauteten wie folgt:

- Ein Treffen auf Studentenebene hat stattgefunden
- 2 Treffen in der Arbeitsgruppe haben stattgefunden
- Ergotherapie in der Flüchtlingshilfe wird an mind. 2 Kongressen vertreten und publik gemacht
- Ein Projektentwurf zum Erhalt des Mandats-status ist für den evs verfasst
- Die Einbindung von Praxis und Lehre in der Katastrophenhilfe ist angebahnt (über die SUPSI oder das Schweizerische Rote Kreuz)

Dabei wurden die Ziele wie folgt erreicht:

- a. Erreicht: 1 Treffen hat stattgefunden
- b. Erreicht: Insgesamt haben 3 Treffen stattgefunden
- c. Erreicht: Die Arbeitsgruppe wurde mit der Präsentation am «occupational deprivation» Kongress in Lausanne am 21.06.2018 vorgestellt; in Zürich am 13.11.2018 bei einem Workshop von +1-am-Tisch zum Thema Betätigung für freiwillige Helfer
- d. Erreicht: Ein Projektentwurf wurde verfasst und dem evs im Mai 2018 zugesendet
- e. Erreicht: der Kontakt nach Griechenland ist konkret hergestellt; eine Einbindung kann geprüft werden

3. Aktivitäten

- Vernetzung der Studierenden in allen Sprachregionen zum Thema Flüchtlingshilfe
 - Praktikum von Winterthur (zhaw) bei Embellimur
 - Internetadresse für interessierte Studierende: otwithrefugees@gmail.com
es besteht auch ein dropbox-Ordner und eine What'sApp Gruppe
 - Treffen: wird erst im Januar 2019 in der Mobilitätswoche an der zhaw stattfinden, da sich die Studierenden dort treffen werden (09.01.2019)
- Bekanntmachung / Publikationen
 - 21.06.18 Kongress Deprivation: Embellimur stellt sich vor
 - wfot-Artikel über die Situation von Asylsuchenden in der Schweiz:
<https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/14473828.2018.1540100>
Kim Roos, Ines Wenger, Rahel Sowe & Yvonne Indermühle (2018) Addressing barriers to work for asylum seekers: Report from Switzerland, World Federation of Occupational Therapists Bulletin, 74:2, 123-127, DOI: [10.1080/14473828.2018.1540100](https://doi.org/10.1080/14473828.2018.1540100)
- Antrag zur Mandatsverleihung
 - Entwurf formuliert und verabschiedet: Embellimur soll als Ankerbeispiel für eine ähnliche Verbreitung in den anderen Sprachregionen in der Schweiz dienen und dazu genauer evaluiert werden. Es wurden zunächst statistische Fakten über Embellimur zusammengestellt und in einem Bericht zusammengefasst.
 - es gibt noch keine offizielle Reaktion vom Verband – im Jahr 2019 nochmals nachfragen
 - Yvan und Laurent sind gerade sehr ausgelastet, da sie eine neue Filiale eröffnen. Die evs-Arbeit wird deswegen etwas nach hinten verschoben.

Workshop «Betätigung» für Freiwillige in der Flüchtlingshilfe

- Eine Gruppe von der AG Flüchtlingshilfe wurde vom Projekt «+1 am Tisch» angefragt, einen Workshop zum Thema gemeinsame Betätigung mit Minor Nonaccompiend Asylumseekers (MNA) durchzuführen
- Der Workshop wurde im November 2018 mit vielen Teilnehmern durchgeführt und fand grossen Anklang
- Womöglich wird der Workshop von der AG Flüchtlingshilfe weitergeführt

4. Neue Jahresziele 2019

An dem Treffen vom 26.10.18 wurden folgende Ziele für das Jahr 2019 verabschiedet:

- a. Studierende bleiben vernetzt
- b. In diesem Jahr finden 2 Treffen statt
- c. Implementierung des Projektes zum Erhalt des Mandatstatus
 - a. Ein Projektbeschrieb wurde angefertigt
 - b. Assessments zur Durchführung des Projektes wurden ausgewählt und eingesetzt
 - c. Assessments wurden ausgewertet
- d. Ein weiterer Workshop zum Thema «gemeinsame Betätigungen mit MNA's» wurde durchgeführt
 - a. Das Projekt «+1 am Tisch» wurde angefragt, um nochmals den Workshop durchzuführen
 - b. Der durchgeführte Workshop wurde analysiert und angepasst an nächste Workshops
- e. Ein Verein wurde in der Deutsch-Schweiz gegründet
- f. Es wird versucht, eine Möglichkeit für ein Einsatz in der Katastrophenhilfe zu organisieren